

CHECKLISTE Kalkulatorische Kosten

Hier erfährst du im Quickcheck die **wichtigsten Punkte** über kalkulatorische Kosten und ihren **Einfluss auf deine Buchhaltung sowie deine Kostenrechnung**.

Hintergrund

Kalkulatorische Kosten sind im Gegensatz zu den Kosten, die du durch Rechnungen, Quittungen oder Verträge belegen kannst, **rein fiktive Kosten**. Du benötigst sie in der **Kosten- und Leistungsrechnung** deines Unternehmens für die Preiskalkulation, aber sie tauchen nicht in deiner Finanzbuchhaltung auf.

In der **Kostenrechnung** sind sie wichtig, da sie zu einem **genaueren Ergebnis** führen und daher deine **Finanzlage besser abbilden**. Daher sind sie hilfreich bei unternehmerischen Entscheidungen. Dort werden sie durch Kostenfaktoren (Kosteneinflussgrößen) bestimmt. Beispielsweise Kapazitäten, Produktionsverfahren sowie weitere fixe und variable Kosten.

In der **Buchhaltung** werden sie zwar in der Kostenrechnung aufgeführt, in der **GUV** aber **neutralisiert**, sodass sie sich **nicht auf deinen Jahresabschluss auswirken**.

Es gibt 5 Arten von kalkulatorischen Kosten

- **Kalkulatorische Zinsen** – theoretische Zinsen für die Nutzung deines Eigenkapitals.
- **Kalkulatorischer Unternehmerlohn** – theoretischer Lohn, den du dir selbst für deinen Lebensunterhalt auszahlst.
- **Kalkulatorische Miete** – theoretische Mietzahlung für die Nutzung eigener Gebäude.
- **Kalkulatorische Abschreibungen** – theoretische Abschreibungen für Verschleiß und Wertverlust.
- **Kalkulatorische Wagnisse** – theoretische Kosten für Schäden durch Risiken wie Diebstähle, Unfall, Preisverfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Diese Schäden sind nur kalkulatorische Wagnisse, wenn sie nicht durch eine Versicherung gedeckt sind.

Zusatzkosten und Anderskosten

Diese Kosten werden den Zusatzkosten und den Anderskosten zugeordnet. **Zusatzkosten** sind Kosten, bei denen du keinen Aufwand hast: kalkulatorische Zinsen, Kalkulatorischer Unternehmerlohn, kalkulatorische Miete. **Anderskosten** sind Kosten, bei denen du einen Aufwand hast: kalkulatorische Wagnisse und kalkulatorische Abschreibungen.

Bedeutung und Einfluss der kalkulatorischen Kosten

□ Kalkulatorische Zinsen:

Die Zinsen hängen immer von der Art der Finanzierung ab. Wenn du hauptsächlich mit Fremdkapital arbeitest, hast du einen hohen Zinsaufwand. Für die Kostenrechnung brauchst du jedoch einen Zinsbetrag für Fremd- und Eigenkapital, sodass du dadurch den **konkreteren Aufwand für das Gesamtkapital** berechnen kannst. Die Zinsberechnung ist sehr wichtig für die Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals.

□ Kalkulatorische Abschreibungen:

Die Abschreibungen richten sich aus steuerrechtlicher Sicht nach den gesetzlichen Vorgaben (AfA). Aber unabhängig von der gesetzlichen Abschreibung nutzen sich die Gegenstände ab. Daher verwendest du die kalkulatorische Abschreibung in der Kostenrechnung und berechnest dadurch die **tatsächliche Wertminderung**.

Kalkulatorische Kosten berechnen sich anhand der Wiederbeschaffungskosten und stellen dadurch zahlenmäßig einen **Kapitalerhalt** dar. Oft ist die **tatsächliche Nutzungsdauer viel länger** als die steuerlich angesetzte. Daher ist die kalkulatorische Abschreibung oft realistischer und besser geeignet für deine Kostenkalkulation.

□ Kalkulatorischer Unternehmerlohn:

Als **Gesellschafter** von Personengesellschaften oder als Einzelunternehmer bekommst du **kein Gehalt** wie in den Kapitalgesellschaften, **sondern Gewinnanteile**. Dafür wird der Jahresgewinn minus Entnahmen und Einlagen als Einkommen angesehen.

Also berechnest du einen **fiktiven kalkulatorischen Lohn als Selbstkosten**. Häufig mit der sogenannten Seifenformel: Unternehmerlohn = $18 \cdot \sqrt{\text{Jahresumsatz}}$. Dadurch wird deine **Arbeitsleistung zahlenmäßig in der Kostenrechnung berücksichtigt**. (Als Maßstab gilt ein vergleichbarer Angestelltenlohn in derselben Branche, Position und Unternehmensgröße).

□ Kalkulatorische Miete:

Wenn du eigene Räume betrieblich nutzen kannst, zahlst du keine Miete an dich selbst aus. Dadurch werden aber die Kosten nicht korrekt dargestellt. Deshalb berechnest du anhand der ortsüblichen Miethöhe eine fiktive Miete, die **ausgleichend, also korrigierend** in die Kostenrechnung einfließen kann.

□ Kalkulatorische Wagnisse:

In jedem Unternehmensbereich können **Risiken** auftauchen wie Brand, Schwund, Verderb, Unfälle, Schiffsverluste, aber auch Mehrkosten durch Arbeitsfehler, Ausfall von Forderungen oder Arbeitskräften. Viele Fälle kannst du **durch Versicherungen** abdecken, die im Schadensfall aufkommen. Die Kosten dafür lassen sich als Aufwendungen buchen.

Wo dies **nicht möglich** ist, musst du das **Risiko anderweitig** in deine Kalkulation einbeziehen. Es handelt sich dabei nicht um das allgemeine Unternehmerrisiko. Da die Schadensfälle nur zufällig und außerdem nicht regelmäßig auftreten, kannst du sie nicht als Gemeinkosten abbilden. Durch die kalkulatorischen und somit theoretischen Kosten in diesem Bereich kannst du **mögliche Zahlungen für unvorhergesehene Ereignisse** gleichmäßig in der Kalkulation abbilden.

FAZIT

Die Kalkulatorischen Kosten helfen dabei, ungenaue oder unregelmäßig anfallenden Kosten als **Korrektur** in deiner **Kostenrechnung** unterzubringen. Dort wird die **Kostenartenrechnung durch die ermittelten kalkulatorischen Kosten ergänzt** und führen daher zu einem **besseren Ergebnis**.

Du erhältst durch die Kostenartenrechnung:

- Eindeutige und aktuelle **Gesamtkosten** deines Betriebs
- Eine detaillierte Auflistung der **Zusammensetzung** dieser Kosten
- Eine Übersicht über die wichtigsten **Erfolgseinflüsse** in deiner Firma
- Gute Basiszahlen für verschiedene wichtige **Kennzahlenberechnungen** und deine **Preiskalkulation**.

Die kalkulatorischen Kosten sind daher unerlässlich für konkretes und korrektes Zahlenmaterial, das du für Unternehmensvergleiche oder Investitionsentscheidungen benötigst. Auch wenn die Kosten in der Bilanz neutralisiert werden, haben sie einen Einfluss auf deine Kosten und Preiskalkulation. Daher müssen sie möglichst genau in die Kostenrechnung einfließen.